



DZHW
Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissenschaftsforschung ■

Übergänge ins Studium gestalten

Dr. Walburga Katharina Freitag

Expertenworkshop „Studieneingangsphase“, 5./6. April 2016, Neue Mälzerei, Berlin
Veranstaltet von: KoBF – Koordinierungsstelle der Begleitforschung des Qualitätspakts Lehre

Gliederung

1. BMBF-Initiative ANKOM- „Übergänge von der beruflichen in die hochschulische Bildung“
2. ANKOM-Übergänge Maßnahmenkategorien
3. Wirkungsmodell der Begleitforschung
4. Modell zur Maßnahmenbegründung
5. Exemplarisch Maßnahme Beratung
6. Nachhaltigkeit - Herausforderungen

1 ANKOM-Übergänge

Gegenstand der Förderung

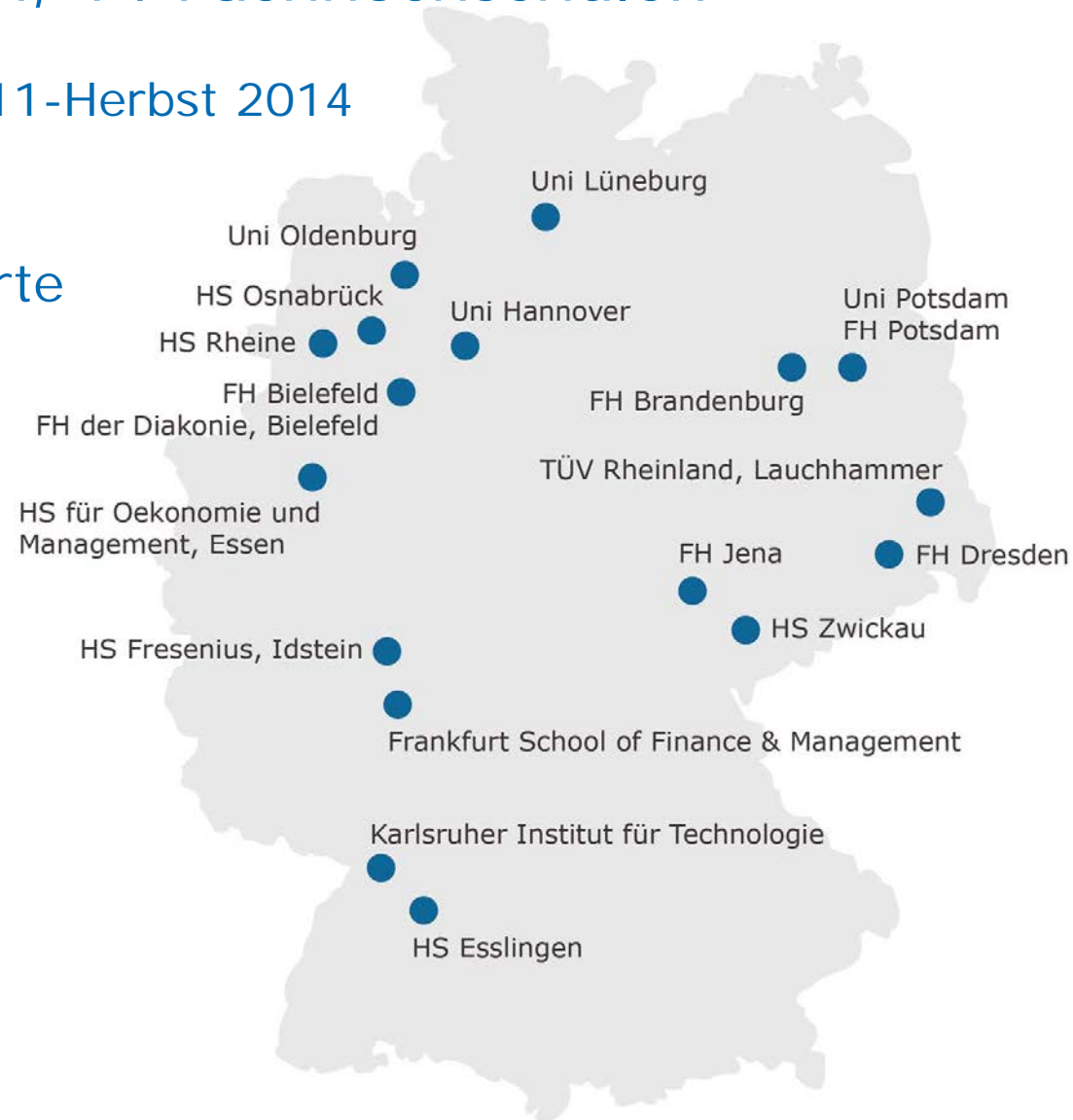
- „Gefördert werden soll die Etablierung von unterstützenden Maßnahmen, durch die ein erfolgreiches Studieren unter Berücksichtigung der Lebenssituation Berufstätiger begünstigt wird.
- Solche flankierenden und unterstützenden Maßnahmen können sich auf inhaltliche, strukturelle, organisatorische und personelle Vorkehrungen erstrecken“ (BMBF 2011).

Aufgabe der Wissenschaftliche Begleitung u.a.:
Beratung, Vernetzung und Ergebnisdissemination

20 Projekte, 6 private HS, 14 staatliche HS 6 Universitäten, 14 Fachhochschulen

Laufzeit Herbst 2011-Herbst 2014

Folgende Hochschulstandorte





ANKOM > Zwischenergebnisse > nach Fächern

Infopool & Gestaltungsfelder

Zwischenergebnisse der Projekte

[nach Projekten](#)
[nach Themen](#)

nach Fächern

- [Agrarwissenschaften](#)
- [Betriebswirtschaftslehre](#)
- [Biologie](#)
- [Chemie](#)
- [Erziehungswissenschaften](#)
- [Gesundheitswissenschaften](#)
- [Informationswissenschaften](#)
- [Ingenieurwissenschaften](#)
- [Optometrie](#)
- [Sozialwesen](#)

Beschlüsse & Richtlinien

Publikationen der wiss. Begleitung

Veranstaltungen

Archiv ANKOM 2005-2011

nach Fächern

Die ANKOM-Projekte vertreten viele unterschiedliche Studienfächer. Da die Zwischenergebnisse oft fachspezifische Dimensionen aufweisen, finden Sie hier die Projekte nach Fächern sortiert.

Klicken Sie auf ein Studienfach, das Sie interessiert, und Sie sehen die ANKOM-Projekte, die in dem entsprechenden Fachkontext Zwischenergebnisse vorliegen haben.

- [Agrarwissenschaften](#)
- [Betriebswirtschaftslehre](#)
- [Biologie](#)
- [Chemie](#)
- [Erziehungswissenschaften](#)
- [Gesundheitswissenschaften](#)
- [Informationswissenschaften](#)
- [Ingenieurwissenschaften](#)
- [Optometrie](#)
- [Sozialwesen](#)

Aktuelles

ANKOM-Abschlusskonferenz

Am **24./25.06.2014** findet in Berlin im Seminaris CampusHotel die öffentliche ANKOM-Abschlusskonferenz „Übergänge in die Hochschule gestalten - Visionen für 2025 entwickeln“ statt.

[▶ ANKOM-Abschlusskonferenz](#)

Zwischenergebnisse der Projekte online!

Die ANKOM-Projekte haben eine Vielzahl an Ergebnissen erarbeitet – Publikationen und Vorträge, aber auch Arbeitsmaterialien, Flyer und Infomaterialien für Studierende/Studieninteressierte. Sie können alle bisherigen Ergebnisse hier einsehen:

[▶ Zwischenergebnisse der ANKOM-Projekte](#)


Informationspool**Ergebnisse der Projekte**[nach Projekten](#)**nach Themen**[Anrechnung](#)[Ältere Studierende](#)[Beratung](#)[Berufsbildentwicklung](#)[Brückenkurs](#)[E-Learning](#)[Erhebung zur Zielgruppe](#)[Hochschulzugang](#)[Lebenslanges Lernen an Hochschulen](#)[Lernergebnisorientierung](#)[Mathematik](#)[Mentoring](#)[Studieneingangsphase](#)[Studienerfolg](#)[Studienfinanzierung](#)[Wissenschaftliches Arbeiten](#)[nach Fächern](#)[Suche in Ergebnissen](#)**Beschlüsse & Richtlinien****Publikationen der wiss. Begleitung****Veranstaltungen****Archiv ANKOM 2005-2011****nach Themen**

Die ANKOM-Projekte arbeiten zu einer Vielzahl unterschiedlicher Themen. Diese Darstellung weist Ihnen den Weg zu den Projekten, bei denen Ergebnisse zu bestimmten Themen vorliegen.

Klicken Sie auf ein Thema, das Sie interessiert, und Sie sehen, bei welchen Projekten zu welchen Themen Ergebnisse vorliegen.

Anrechnung**Ältere Studierende****Beratung****Berufsbildentwicklung****Brückenkurs****E-Learning****Erhebung zur Zielgruppe****Hochschulzugang****Lebenslanges Lernen****Lernergebnisorientierung****Mathematik****Mentoring****Studieneingangsphase****Studienerfolg****Studienfinanzierung****Wissenschaftliches Arbeiten****Aktuelles****Publikation "Übergänge gestalten" erschienen**

Der von der wissenschaftlichen Begleitung herausgegebene Sammelband „Übergänge gestalten – Durchlässigkeit zwischen beruflicher und Hochschulbildung erhöhen“ präsentiert ausgewählte Ergebnisse der ANKOM-Übergänge-Projekte.

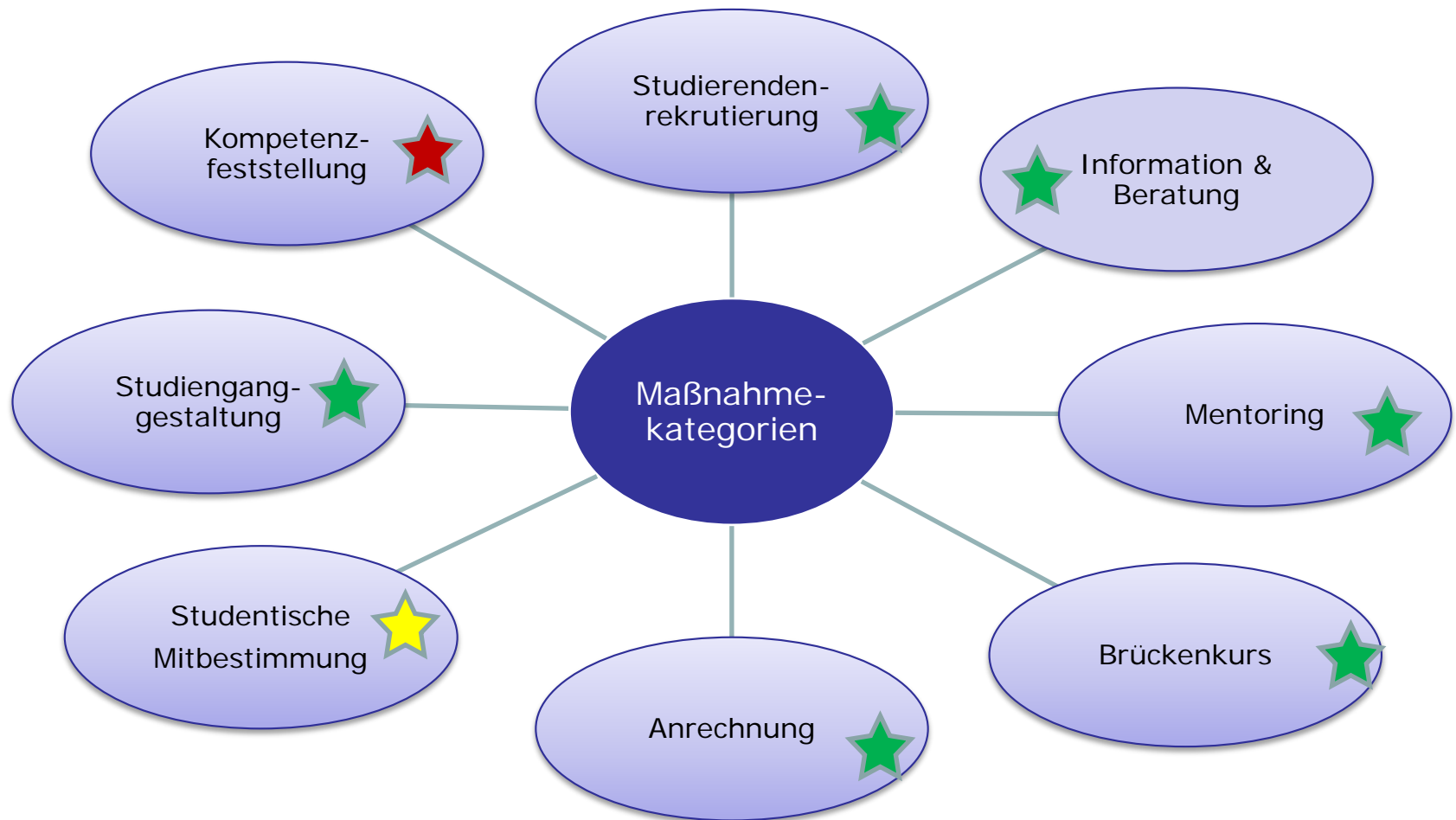
 [Weitere Infos und Download](#)

Ergebnisse der ANKOM-Projekte

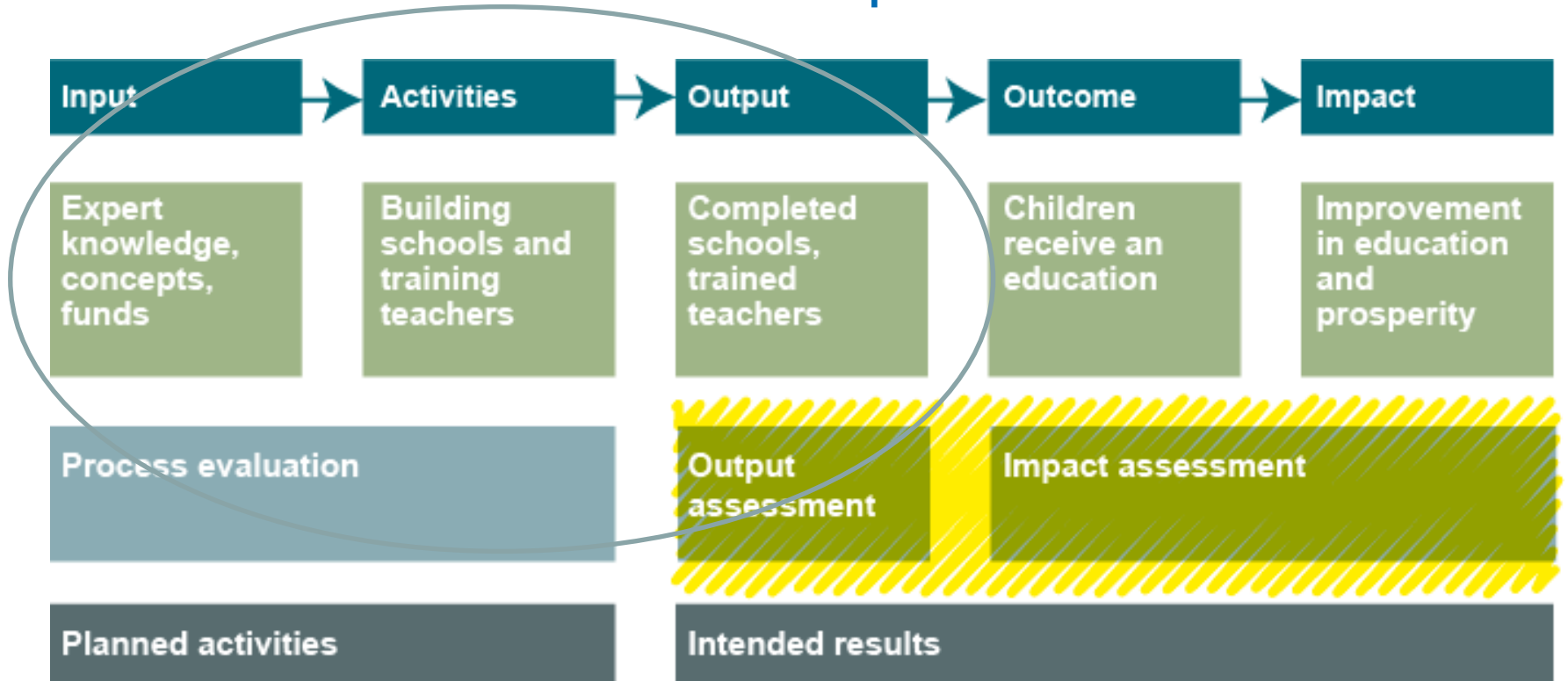
Nach dem Ende der Laufzeit der ANKOM-Projekte liegt ein großer Fundus an Ergebnissen vor, der online abrufbar ist. Neben einer Vielzahl von Publikationen sind auch Leitfäden, Arbeitsmaterialien, Vortragspräsentationen und Materialien für Studierende oder Studieninteressierte dokumentiert.

 [Ergebnisse der Projekte](#)

2 - ANKOM-Übergänge Maßnahmenkategorien



3 - Wirkungsmodell Begleitforschung als sensibilisierendes Konzept



Quelle: http://impact.zewo.ch/english/images/grafik_011.gif

Erkenntnisse durch Anwendung des Wirkungsmodells

- Prozesse „input – activities – output“ liegen häufig auf der Erkenntnisebene und dienen oftmals als Begründung für und Absicherung von Maßnahmen und Interventionen.
 - Z.B. Befragung der Studierenden oder Befragung des Beratungspersonals
 - Funktion: Absicherung von ‚expert knowledge‘ und ‚concepts‘.
- Grundlegende Ansätze und Menschenbilder unklar (Behebung eines Defizits oder Stärkung von Ressourcen)
- In einigen Projekten nicht ausreichende Problembeschreibung und Prozessplanung (Voraussetzung für Entscheidung für Form des input)
 - Z.B. Ziel ‚mehr Studierende ohne schulische HZB‘; keine Daten über Studierendenschaft (Datenschutzprobleme), keine Kenntnis der Auswahlprozesse etc. – unklare Ausgangssituation/input
 - Zu erklären mit Auswahlprozessen der Förderprojekte?

Das 6w-Modell der Maßnahmenbegründung, Analyse und Operationalisierung

warum (soll)

wer - Studieninteressierte oder Studierende, biographische Situation -

wie (Maßnahmen, Prozesse oder Angebote)

wofür (Studienaufnahme steigern, Studierfähigkeit verbessern?)

wann und von **w**em (durchgeführt oder verantwortet?)

... **unterstützt (?) gestärkt (?) gefördert (?) informiert (?) beraten (?)** werden?“

- Hilfreiche Fragestellungen für Projektverlaufsplanung und Klärungen im Team
- Z.B. ‚von wem durchzuführen‘ oftmals gar nicht berücksichtigt

Das 6w-Modell der Maßnahmenbegründung, Analyse und Operationalisierung

warum (soll)

was (Units, Maßnahmen, Curricula, Prozesse)

wie

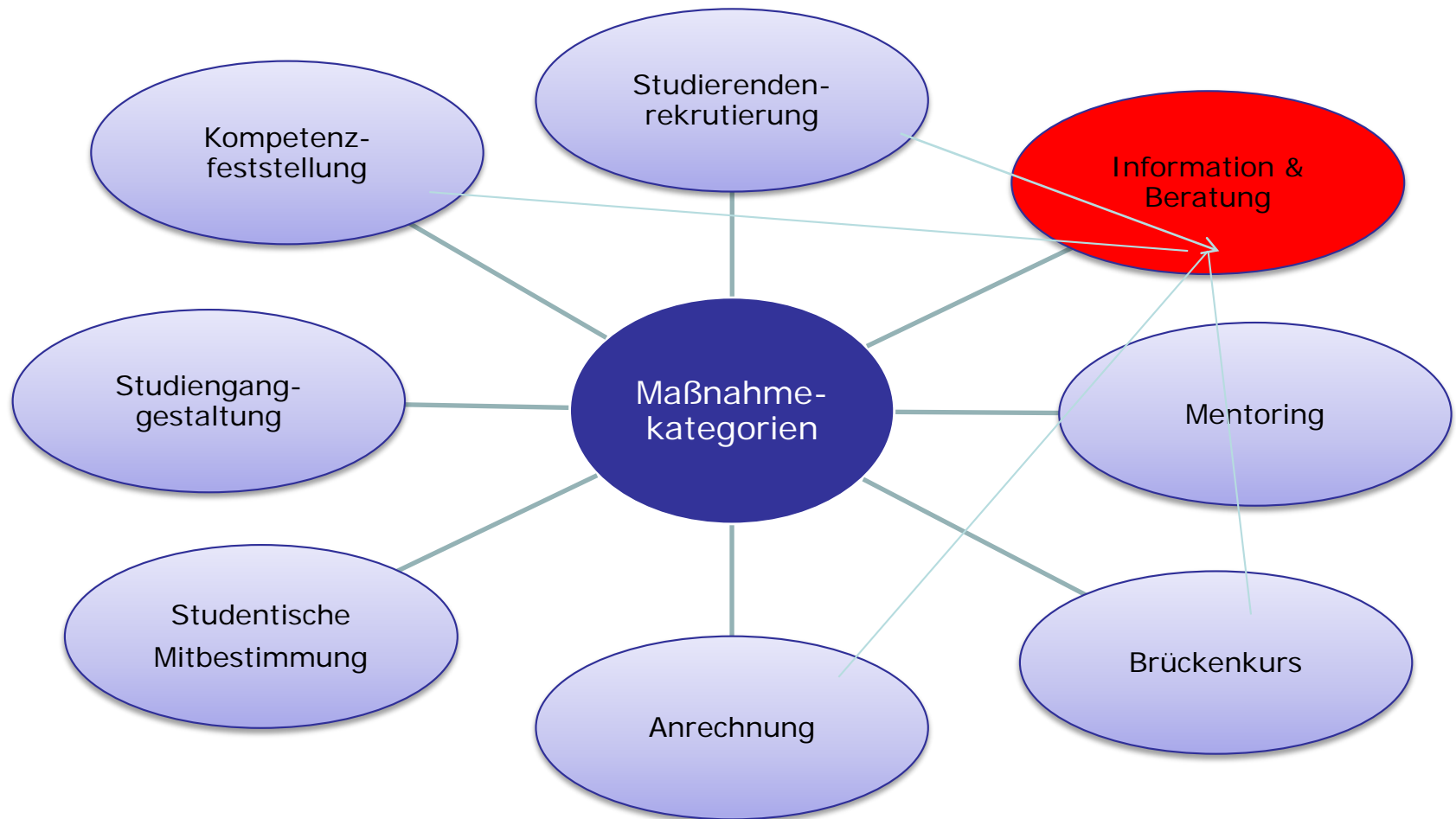
wofür

wann und von **wem**

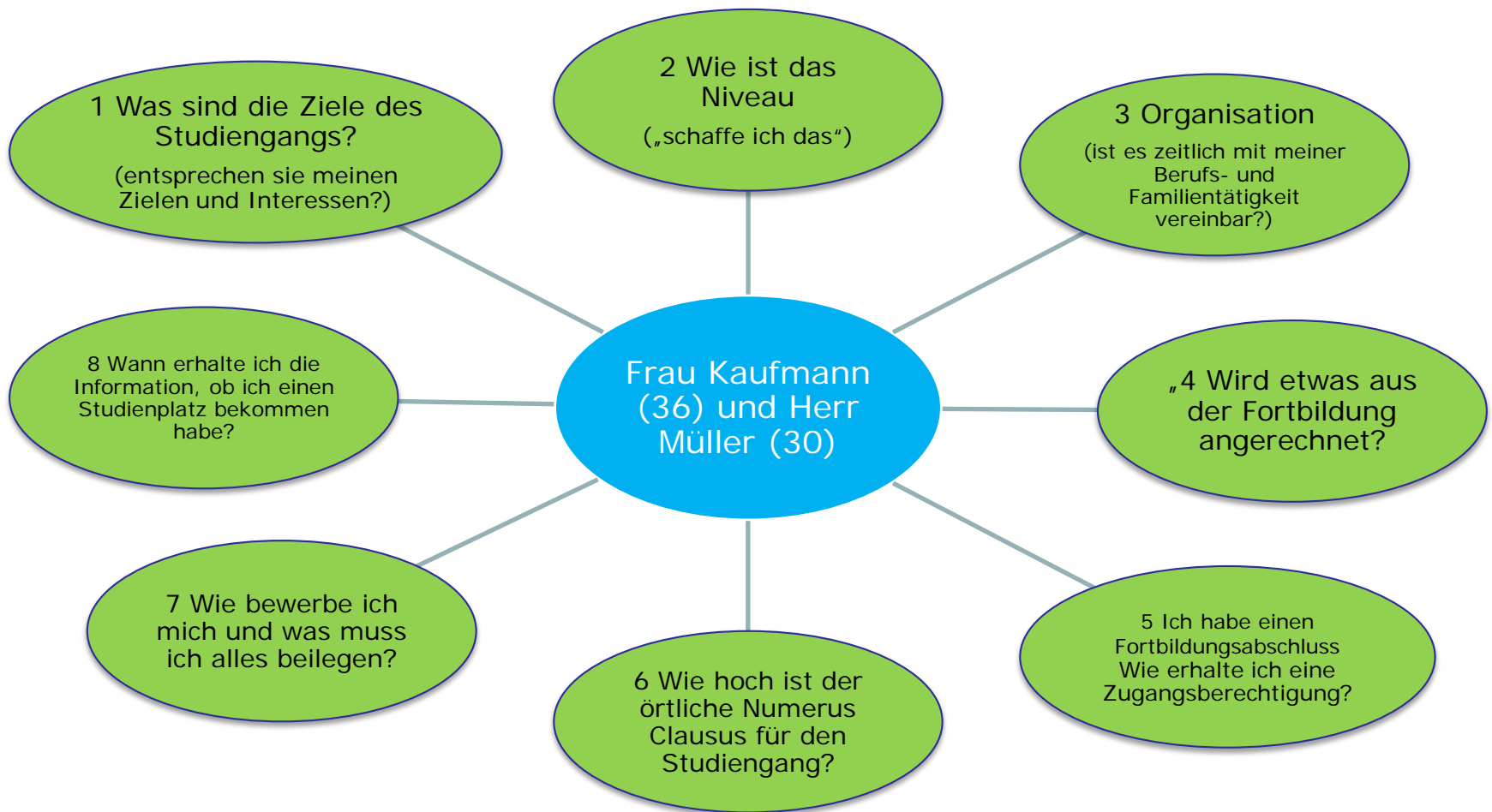
**... entwickelt (?) implementiert (?) evaluiert
(?) weiterentwickelt (?) werden?"**

5- ANKOM-Übergänge

Bedeutung der Maßnahmenkategorie Beratung



Modellierte Anforderung an Information & Beratung Perspektive Bildungssubjekt Studieninteressierte



Maßnahmenkategorie: **Information & Beratung** empirisch & theoretisch gesättigte Kategorie

- Sehr hohe Bedeutung für Programm und Zielgruppe
- Beratung als Ressource für Entscheidungsprozess (capability approach)
- Begründungen, i.d.R.
 - first generation students (Ungleichheitstheorie)
 - keine abgebende Institution, kein institutionalisierter, d.h. gebahnter Übergang (Lebenslauftheorie)
 - Lebensphase, in der zeitlich und ökonomisch häufiger Verantwortung besteht für Partner, Kinder, Eltern (biographische Perspektive, Entscheidungstheorie)
 - Unklares Niveau in „academic literacy“ (Hochschuldidaktik, Lehr-, Lern-Theorien)

6 Nachhaltigkeit – Herausforderung für Projekt und projekttragende Hochschule (I)

- Einordnung der Projektergebnisse.
 - Sofern positiv bewertet (von wem?): ist eine Strategieentwicklung für Nachhaltigkeit anzustreben? Wenn ja, wie kann sie aussehen? Einbezug des Dekanats, des Präsidiums/Rektorats?
- Verhältnis von Projektergebnissen/-strukturen und Regelbetrieb
 - Keine oder geringe strukturelle Kopplung:
 - Innovation, neue Technologien
 - Starke strukturelle Kopplung:
 - Aufbau, Ausbau, Verbesserung?

Nachhaltigkeit – Herausforderung für Projekt und projekttragende Hochschule (II)

- Prozessplanung: Projektergebnisse in Strukturen überführen
 - Ergebnisse des Verhältnisses von Projektergebnissen/-strukturen und Regelangebot/ -strukturen umsetzen.
 - Auswirkungen auf welche Ebenen?
 - Können unter Modellbedingungen erreichte Effekte/Wirkungen auch langfristig erreicht werden?
 - Welches Personal, welche Finanzierung, welche rechtlichen Regelungen sind hierfür erforderlich?
- Der strukturellen Implementation wurde bisher wenig Aufmerksamkeit gewidmet.
- Das Ziel und die Rede von Transfer verdeckt schwache Implementationsresultate??

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Mail: freitag@dzhw.eu

Fon: 0511-450670-392